

# Heimatbrief



**JANA**

**SCHIMKE**

**Heimat in guten Händen.**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

erneut befinden wir uns in einem heißen Sommer - nicht nur politisch, sondern auch meteorologisch. Die Kameraden unserer Feuerwehren bekommen dies besonders zu spüren und sind täglich im Einsatz. Dafür sagen wir Danke. Doch so wichtig Auszeichnungen und Prämien für geleistete Dienste auch sind - die stetig wachsenden Aufgaben sind immer schwerer im Ehrenamt zu bewältigen. Die notwendige Debatte über die Zukunft des Brand- und Katastrophenschutzes muss deshalb mehr abbilden, als die Frage, wie mehr Menschen für das Ehrenamt gewonnen werden können. Es geht um Grundsätzliches.

In wenigen Wochen stellen wir am 1. September mit den Landtagswahlen die politischen Weichen für die nächsten fünf Jahre auch dafür. Die amtierende Landesregierung hat das Vertrauen der Bürger und ihre Mehrheit verloren. Es ist Zeit für einen Wechsel!

*Jana Schimke*

Jana Schimke MdB

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Telefon: 030 227-73550

E-Mail: [info@jana-schimke.de](mailto:info@jana-schimke.de)

[www.jana-schimke.de](http://www.jana-schimke.de)

**CDU**

# Gesundheitsminister KOMMT IN DIE REGION

**Zossen.** Unter dem Motto „Deutschland 2030 – Wohin wollen wir gehen?“ werden Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke und Landtagskandidat Robert Trebus am 19. August in Zossen mit Ihnen über die Zukunft in Deutschland debattieren. Diskutieren Sie mit und kommen Sie am 19. August um 16:30 Uhr ins Alte Krankenhaus Zossen, Weinberge 57 in 15806 Zossen.



Foto: © Jens Spahn

## Der Wald als Klassenzimmer

**Heidesee.** „Der Baum ist ja ganz verschimmelt“, sagte ein Mädchen kürzlich, als sie eine Birke sah. Sätze wie diesen machen Jana Schimke nachdenklich. Der Leiter des Naturparks Dahme-Heideseen, Gunnar Heyne und Ranger Klaus Haubold, erleben dies öfter. Insbesondere Kindern die Natur näher zu bringen, ist deshalb eine ihrer Aufgaben. Als Naturpark-Botschafterin fragt Jana Schimke deshalb gezielt auch nach bildungspolitischen Erfahrungswerten der Ranger. Deutlich wird, dass die Natur längst nicht mehr ein natürlicher Aufenthaltsort für alle Kinder ist. Deshalb ist es so wichtig, naturbezogene Bildungsprojekte, vom Einblick in den Kuhstall bis hin zur Wanderung mit dem Förster, zu unterstützen.



## Spannender Unterricht in der Grundschule Nord in Fisterwalde

**Finsterwalde.** Welche Fragen bewegen unsere Kinder? Wie neugierig sind sie auf Politik? Mit Eifer und vielen Themen im Gepäck begrüßten die Schüler der 6. Klasse in der Grundschule Nord in Finsterwalde Jana Schimke. Fast zwei Unterrichtsstunden stellte sich Jana Schimke Fragen, wie „Warum wollten Sie Politikerin werden?“, „Wissen Sie, wie alt unsere Bundestagskanzlerin ist?“ oder „Was sind Diäten und warum bekommt ein Abgeordneter überhaupt Diäten?“. Die Zeit verging im Fluge. Am Ende verabschiedete sich Schimke, begeistert von der Wissbegierde und den vielfältigen Berufsvorstellungen der Jungen und Mädchen. Gerne unterbreitete Sie das Angebot, erneut wiederzukommen.



## VOM ERZIEHER zum Unternehmer

**Mittenwalde.** Entwicklung braucht Mut! Deshalb war Jana Schimke zu Gast bei Tino Brettschneider, einem Existenzgründer im heimischen Wahlkreis. In Mittenwalde hat sich der ehemalige Erzieher mit einer Schwimmschule selbstständig gemacht. Brettschneider errichtete eine kleine Schwimmhalle mit Wellnessbereich. Seit dem sind die Kurse ausgebucht. Jana Schimke zeigte sich beeindruckt und hofft, dass diese Erfolgsgeschichte auch anderen potenziellen Existenzgründern Mut macht.



## Bund sichert Finanzierung der Autobahnabfahrt Kiekebusch zu

**Berlin.** Die Gemeinden Schönefeld, Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und Wildau verfügen bereits jetzt über erhebliche Verkehrsbelastungen durch den künftigen Flughafen BER. Deshalb braucht es kurzfristige Lösungen. Der Bund hat bereits zugesagt, die Kosten einer zusätzlichen Autobahnabfahrt in Kiekebusch zu übernehmen. Das Land Brandenburg muss nun jedoch den formalen Antrag beim Bund stellen, damit das Projekt zeitnah umgesetzt werden kann.

## DIGITALES LERNEN UND HANDWERK in der Grundschule Schönwalde

**Unterspreewald.** Durch die fortschreitende Digitalisierung gibt es an unseren Schulen einen erheblichen Modernisierungsbedarf. An der Grundschule Schönwalde im Amt Unterspreewald wurden aus Eigenmitteln mehrere interaktive Displays angeschafft, wovon sich Jana Schimke einen Eindruck verschaffte. Mit dem Digitalpakt Schule stellt der Bund ebenfalls die nötigen Mittel für Investitionen bereit.



## Gesellen in Königs Wusterhausen freigesprochen



**Königs Wusterhausen.** Zusammen mit Kreishandwerksmeister Gerald Krüger übergab Jana Schimke 12 Abschlusszeugnisse an die Auszubildenden in den Bereichen Elektrotechnik, Metallbau sowie Bauten- und Objektbesichtigung. In ihrer Ansprache wies Jana Schimke auf die Bedeutung des Berufes für das gesamte Leben hin: „Wer seinen Beruf gerne ausübt, ist nicht nur gut in dem, was er erschafft. Er ist auch glücklich mit dem, was ihn den Großteil des Tages beschäftigt.“

## Berufsschulen zunehmend unter Druck Jana Schimke bei Rolls-Royce

**Blankenfelde-Mahlow.** Können die Berufsschulen mit dem Stand der Technik in den Unternehmen noch Schritt halten? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, besuchte Jana Schimke das Rolls-Royce Werk in Dahlewitz und sprach mit Auszubildenden und Ausbildern über ihre Erfahrungen. Problem der dualen Ausbildung ist in Brandenburg, dass die technische Ausstattung der Berufsschulen mit der Entwicklung in den Unternehmen immer weniger Schritt halten kann. Teilweise übernehmen Firmen deshalb einzelne Bestandteile der theoretischen Ausbildung. Sowohl die Ausstattung der Schulen, als auch die Fortbildung der Lehrkräfte in den Berufsschulen muss daher stärker in den Fokus der Bildungspolitik im Land Brandenburg gerückt werden.



## SCHIMKE *setzt Sanierung durch*

**Heideblick.** Mit Nachdruck hat sich die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke dafür eingesetzt, dass das baufällige Vereinshaus am Waldstadion in Gehren eine Förderung erhält. Am 25. April 2019 überbrachte sie den Vereinsmitgliedern des SC Corona Gehren 09 e.V. persönlich die freudige Nachricht. Demnach wird der Neubau des Vereinshauses mit rund 335.000 € durch den Bund gefördert wird



## *Bund fördert* Denkmäler in der Region



Fotos: © Evang. Kirchengemeinde Zeuthen & dpa

**Teltow-Fläming.** Deutschland verfügt über eine vielfältige Kulturlandschaft, die es zu erhalten gilt. Gerne hat sich Jana Schimke dafür eingesetzt, dass zwei Denkmäler in der Region vom diesjährigen Denkmalschutzsonderprogramm profitieren. So erhält das Genshagener Schloss für Sanierungsmaßnahmen 63.000€ und die Martin-Luther Kirche in Zeuthen 38.000€ für die Restauration der Orgel. Beide Denkmäler sind Ausdruck großer handwerklicher Leistung und gelten als besonders erhaltenswert.

### Aus eigener Kraft

**Luckau.** Der neue Spielplatz der Kita „Waldwichtel“ bedeutet Zukunft, Kinderlachen und Lebensqualität für die hier lebenden Familien. Binnen eines Jahres wurde das Projekt mit kommunalen Mitteln und ohne Förderung realisiert. Hier wird man gerne groß.



### Nostalgische Fahrzeuge in Dahme

**Dahme/Mark.** Das Lebensgefühl früherer Jahrzehnte erleben – so beschreibt Jana Schimke das OTTMA 2019. Beim namenhaften Oldtimer-Treffen in Dahme/Mark war sie Teil einer vierköpfigen Jury, welche die schönsten Autos prämierte. Dabei gab es viele Gelegenheiten mit den Fahrzeughaltern ins Gespräch zu kommen.



## Jugendweihe 2019

**Wildau.** Aufgeregte Jugendliche, stolze Eltern und eine tolle Show zeichnen die Jugendweihen im Cinestar Wildau aus. Seit 2015 gratuliert Jana Schimke mit einer Festrede den Jugendlichen zum Schritt ins Erwachsenwerden. Auch in diesem Jahr überreichte die Bundestagsabgeordnete 50 Schülern des Fontane Gymnasiums Rangsdorf und des Humboldtgymsnasiums Eichwalde ihre Glückwünsche.



## Rangsdorf als Austragungsort für *Trendsportart*

**Rangsdorf.** Bereits zum 10. Mal organisierte der TSV Rangsdorf 2004 e.V. den heimischen Floorballcup. Gemeinsam mit Abteilungsleiter Jens Wichtil sowie der Vereinsvorsitzenden Eva Pilz eröffnete Jana Schimke das zweitägige Turnier der immer beliebter werdenden Sportart Floorball. Mehr als ein Jahr Vorbereitung haben die vielen Ehrenamtlichen für die Organisation, Planung und Durchführung dieses großen Turniers benötigt. Über 25 Mannschaften verschiedener Altersklassen aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Thüringen und sogar Polen haben über 2 Tage im fairen Wettkampf um die Pokale gespielt. „Vereinsleben, Sport und Ehrenamt sind wichtige Säulen im gesellschaftlichen Zusammenleben. Meinen großen Dank möchte ich an die vielen Ehrenamtlichen, die dieses Turnier jedes Jahr ermöglichen, aussprechen“, so Jana Schimke.



## Einwanderung von Fachkräften fördern, *illegale Migration begrenzen*

**Berlin.** In insgesamt acht Einzelgesetzen hat der Deutsche Bundestag kürzlich das Einwanderungs- und Migrationsrecht umfassend neuregelt. Die beschlossenen Gesetze stehen für eine neue Prioritätensetzung und Trennschärfe in der Asylpolitik, welche illegale Migration begrenzt und Zuwanderung von Arbeitskräften ermöglicht. Weiterhin schafft Deutschland mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz einen neuen Rahmen für die Zuwanderung von dringend benötigten Fachkräften. So werden die Instrumente für die Abschiebung von abgelehnten Asylbewerbern verschärft und neue Regelungen im Staatsangehörigkeitsrecht verfasst. Es kommt nun entscheidend darauf an, dass Länder und Behörden die neuen Gesetze auch anwenden. In der Sendung Phoenix-Runde vom 12. Juni 2019 diskutierte Jana Schimke mit anderen Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Medien über das Thema.



Foto: © Phoenix

## *Debatte zur Organspende* wird kontrovers geführt



Foto: © dpa

**Berlin.** Angesichts der seit Jahren niedrigen Spenderzahlen soll die gesetzliche Grundlage für Organspenden so bald wie möglich verändert werden. Nach einer allgemeinen Orientierungsdebatte Ende 2018 beriet der Deutsche Bundestag in der letzten Sitzungswoche über zwei konkurrierende Gesetzentwürfe, die fraktionsübergreifend diskutiert werden. Eine Variante ist die Einführung einer doppelten Widerspruchslösung. Demnach gilt jeder Bürger als möglicher Organspender, der zu Lebzeiten keinen Widerspruch erklärt hat. Jana Schimke steht der Widerspruchslösung kritisch gegenüber. „Meine Auffassung ist, dass die Organspende wissentlich gewollt, also Ausdruck freiwilliger Zustimmung sein muss. Es gibt weder eine moralische Pflicht zu dieser Solidarität, noch könne die Gesellschaft ein moralisches Recht darauf geltend machen“, so Jana Schimke.



Foto: © dpa

## Schnellere *Arzttermine*

**Berlin.** Viele Patienten klagen darüber, dass sie in dringenden Fällen zu lange auf einen Arzttermin warten müssen. Um Wartezeiten zu verkürzen und den Zugang zu medizinischer Versorgung sicherzustellen, hat der Deutsche Bundestag das Terminservice- und Versorgungsgesetz im Frühjahr verabschiedet. Zukünftig können Patienten in Akutfällen unter einer bundeseinheitlichen Rufnummer jederzeit und schnellstmöglich ein Arzttermin vermittelt bekommen. Zudem erhalten Ärzte für Mehrleistungen und für die Aufnahme neuer Patienten eine bessere Vergütung. Auch die Mindestsprechstundenzeit bei Ärzten wird von 20 auf 25 Stunden angehoben.

## Bundesregierung beruft Schimke in Kommission

**Berlin.** Die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke wurde durch die Bundesregierung in die Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ berufen. Ziel des 22 köpfigen Gremiums ist es, den 30. Jahrestag von Mauerfall und Wiedervereinigung vorzubereiten. Mit Veranstaltungen im gesamten Land sollen die Menschen bis zum Herbst des kommenden Jahres in dieses historische Jahr eingebunden werden.



## Jana Schimke in den Kreistag Teltow-Fläming gewählt

**Luckenwalde.** Mit 2.854 Stimmen wurde Jana Schimke Ende Mai in den Kreistag von Teltow-Fläming gewählt und erreichte damit das beste Ergebnis aller CDU-Kandidaten in Teltow-Fläming. Allen Unterstützern gilt ein großer Dank. Schimke wird sich in der Legislaturperiode unter anderem für eine engere Vernetzung zwischen Bund, Land und dem Landkreis einsetzen.



## *Grundsteuerreform* soll nicht zu Mehrbelastung führen

**Berlin.** Nachdem das Bundesverfassungsgericht eine Reform der Grundsteuer bis Ende 2019 vorgeschrieben hatte, wurde ein entsprechender Gesetzentwurf vor der Sommerpause im Bundestag behandelt. Für die Bundesländer wird eine Öffnungsklausel eingeführt, die ihnen die Möglichkeit eröffnet, eigene Bewertungsverfahren für die Grundsteuer festzusetzen. Im Bund konnte hierzu keine einheitliche Meinung erzielt werden. Aus Sicht der Union, sollte die Reform der Grundsteuer jedoch nicht zu Mehrbelastungen der Bürger führen. Je nach Ausgestaltung in den Bundesländern könnten dies letztendlich die Gemeinden über ihre Hebesätze regulieren.



Foto: © imago - Christian Ohde

# Dunkles Kapitel der DDR-Zeit: *Zwangsadoption*

**Berlin.** Auch 30 Jahre nach dem Ende der DDR sind Zwangsadoptionen nahezu unerforscht. Gleichzeitig steigt die Zahl der Betroffenen. Sie kämpfen für ihr Recht und das Wiederfinden ihrer Kinder. Inzwischen ist das Thema auch im Deutschen Bundestag angekommen. Jana Schimke traf dazu Andreas Laake, Vorsitzender der Interessensgemeinschaft gestohlene Kinder der DDR. Laake ist selbst Betroffener und fand seinen Sohn nach 30 Jahren Trennung wieder. Die wissenschaftliche Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels DDR-Geschichte, dem sich eine verein-

fachte Suche nach zwangsadoptierten Kindern ausschließen soll, ist Gegenstand der Reform des Rehabilitierungsrechts, das in der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause in erster Lesung beraten wurde. Noch weiter geht ein gemeinsamer Antrag von Union und SPD, der die Errichtung einer DNA-Datenbank und einer Vermittlungsstelle für betroffene Eltern und Kinder vorsieht. Auch er muss schnellstens in Gesetzesform gebracht werden, was derzeit aber noch auf Widerstände im Justiz- als auch Familienministerium stößt.



Foto: © dpa



## Bahn finanziert zusätzliche Fahrzeiten *des Bürgerbusses in Eichwalde*

**Eichwalde.** Seit Frühjahr 2018 baut die Deutsche Bahn den Personentunnel am Bahnhof Eichwalde. Mehrere Baustopps und die Verzögerung der Bauarbeiten von nunmehr zehn Monaten führten zu Unmut in der Bevölkerung. Eine Bürgerinitiative hat daher 700 Unterschriften für eine Kostenbeteiligung der Deutschen Bahn für den bestehenden Bürgerbus gesammelt. Auf Initiative von Jana Schimke besuchte kürzlich der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Brandenburg, Dr. Joachim Trettin, die Baustelle des Personentunnels in Eichwalde. Auf Bitten der Bundestagsabgeordneten sowie des Eichwalder Bürgermeisters, Jörg Jenoch, erklärte sich der Konzernbevollmächtigte bereit, der Forderung der Bürger nachzukommen. Durch die Beteiligung der Deutschen Bahn können zusätzliche Fahrten des Bürgerbusses in Eichwalde ermöglicht werden.



## *Sie haben Fragen?* **Dann kontaktieren Sie mich!**

Bei persönlichen Anliegen, allen Fragen zur Wahlkreisarbeit sowie zur Bundespolitik können Sie sich jederzeit an mich wenden. Gerne vereinbaren meine Mitarbeiter im Bundestagsbüro oder in den Wahlkreisbüros einen Termin. Aufgrund von Elternzeitvertretung ist zukünftig Frau Stefanie Stadie Ihre Ansprechpartnerin im Wahlkreisbüro Lübben und Herr Christian Stadler Ihr Ansprechpartner im Wahlkreisbüro Rangsdorf. Im Berliner Büro können Sie sich an Frau Jana Kovács wenden.



**Jana Kovács**  
Büro Berlin

Tel.: 030 22773550  
E-Mail: jana.schimke  
@bundestag.de



**Christian Stadler**  
Wahlkreisbüro Rangsdorf

Tel.: 03370 8932272  
E-Mail: jana.schimke.wk01  
@bundestag.de



**Stefanie Stadie**  
Wahlkreisbüro Lübben

Tel.: 03546 2789000  
E-Mail: jana.schimke.wk01  
@bundestag.de